

2 x

Haupt,

Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1280

1AR(RSHA) 13/68



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 51 945

Abgelichtet für

1Js3-65 RSHA

1Js2-64 RSHA

Zeichnen:

3 PCK) Is 125/60 geh. 14.57

5.12.08 Steinsee
(Geburtsdatum)

URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **H a u p t , Richard,**
Place of birth:
Date of birth: **5. 12. 08 Heineke**
Occupation:
Present address:
Other information:

1190770

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Hauptsturmführer. War Angehöriger von IV A 2 a (südliche Gruppe),

- 1) Unterlagen eingewertet
- 2) Fotohop. eingewertet
- 3) Anfrage einleiten v. 5.6.59 u. Kiel v. d. 2. 63 -
- 4) KH a. Pr. Richard H., 5. 12. 08, letzte Polizei-Geleitskarte 14 (noch nicht eingewertet)

10/7. 1963.

h

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Rigard Haupt

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Rigard Karl Albert Haupt

in H seit

Dienstgrad:

H.-Einheit:

in SA von

bis

in HJ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

1667583

in H:

geb. am

5. 12. 1908

zu

Heinsee/Wülfing

Kreis:

graff. Schaumburg

Land:

Prov. Sachsen

jetzt Alter:

30 J.

Glaubensbekenntnis:

gottgl. (ev.)

Jetziger Wohnsitz:

Görlitz-Lichtenberg

Wohnung:

Wülfingstr. 17

Beruf und Berufsstellung:

Kriminalbeamter, Kriminal-Aspirant

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

St.-u. Reichsportabzeichen, Kräftigungs-u. Leistungsschein der V.R.L.G.

Staatsangehörigkeit:

V.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Chanceschreiber der V.R.L.G. (Ausbildung)

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden — seit wann):

verheiratet seit 31. März 1934

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgläubig (ev.)

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Landratsamt Kreisberg

Wann wurde der Antrag gestellt?

1934

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

849

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Von meinem 6. Lebensjahre - Oktober 1915 - bis zum 1. April 1919 war ich in der Kaiserlichen Marine zu
Auerfurt bis zur 3. gewöhnlichen Klasse. Im August 1919 erhielt ich nach bestandener
Aufsichtungsprüfung eine Vorprüfung an der Kaiserlichen Marine (jetzt Reichsmarine-
gymnasium) und besuchte diese Schule bis zur Aufnahme mit Beförderung nach O. M.
Am 25.3.1923 wurde ich vorläufig konfirmiert und trat am 1.4.1923 bei
der Marineverwaltung Auerfurt als Leutnant ein. Nach Beendigung der Leutnant-
-1.4.1926- wurde ich als Leutnant von der Marineverwaltung am 23.3.1926 aus der
„Oberstufe“ der Kaiserlichen Marine entlassen. Vom April 1924 bis Oktober 1926
war ich Mitglied des „Jugendlichen Ordens“ und nahm an mehreren bedeutenden Aufstellungen
und „Freiwilligen Tagen“ teil. (J. Aufstellung) Auf meine Empfehlung wurde ich - nach Ablegung
einer Prüfung u. nach sog. Aufnahmeprüfung - mit dem 21.4.1927 zur Kaiserlichen Marine
überwiesen. Am 1.12.1927 wurde ich zum pol. Leutnant i. d. R. befördert u. im März
1928 der 2. Leutnant Berlin-Friedrichshagen zugeteilt. Hier wurde ich als Leutnant
beteiligt, wurde auf „Wasserkommunikation“ aufmerksam u. in Leutnanten.
Von den Prüfungen der V. L. R. G. wurde ich am 1.8.1929 u. der Prüfung der V. L. R. G.
am 24.9.1930 (Nr. 148673). Am 18.3.1931 bestand ich die Prüfung der Klasse A I der pol. Be-
rufung oft mit „Auszeichnung“. „Zusätzlich“ wurde ich als Leutnant von der Marineverwaltung u. nahm vom
26.1. bis 28.3.1931 an einem Kursus für Leutnanten in Gauden mit Erfolg teil. Hier wurde ich
den Leutnanten der V. L. R. G. (Nr. 3529) vom 30.11.1931 bis 26.3.1932 nach ich zum pol. Oberleutnant
von der Marineverwaltung nach Gauden abgeordnet u. bestand diese mit „genügend“,
und wurde vom 1.4. - 1.7.1932 zum Oberleutnant von der Marineverwaltung zugeteilt.
Im Juli 1932 bekam ich vom Kommandeur der Fußgarde Friedrichshagen eine Beförderung
aufgefordert, weil ich - in der Kaiserlichen Marine - mit zwei von mir jugendlichen
Männern, eine Kommunist. Leutnant von 13 Mann Mann u. in der Kaiserlichen
Marine (Leutnant i. d. R.) nach Beförderung von Leutnanten u. in der Kaiserlichen Marine
aufgefordert u. für die Beförderung abgeordnet wurde. Am 20.2.1933 wurde ich mit
Beförderung vom 1.12.1932 zum pol. Oberleutnant. zusammen u. zum Oberleutnant in
der Marineverwaltung bestimmt. (Mitwirkung bei Beförderung der Leutnanten von der Marineverwaltung
nach 54) Bei der Beförderung der Leutnanten in die Landpolizei wurde ich am
14.8.1933 zum Jugendkommando oft ernannt u. erhielt die Arbeitsgebiete: Diszi-
plinierung, Disziplinierung, Beförderung u. Beförderung zugeteilt. Nach dem ich mich am

am 7.6.1931 verlobt, geheiratet am 31.3.1934 die Stropha
Hilse Marie Haack, neogl. Religion.

Im Juni 1934 wurde ich zur Teilnahme an einem
Pol.-Offizierskursus beauftragt, auf den ich
verzichtet. Am 1.10.1934 legte ich bei der Landesholizei-
schule Berlin eine Prüfung in Kämpfe und Marsch-
schreiben mit Erfolg ab. Anfang Februar 1933 wurde ich
zum Eintritt in die H.T.L. und wurde mit dem 1.4.33
aufgenommen.

Da ich besondere Neigung zum Kriminal-politischen
Dienst hatte, beantragte ich mich mit Gesuch vom 12.12.34
um Übernahme zum Inspektor, und wurde mit dem 2.1.1935
dorthin abgeordnet und am 1.5.35 als Krim.-Off.-Auss. a. P.
übernommen. Am 24.9.35 beauftragte ich die feldprüfung I
der Kriminalpolizei mit „vollkommen befriedigend“, und
am 24.1.1936 wurde mir das H.T.-Tagebuch ausgestellt.
(Nr. 977/112) Seit 1.10.1935 gehörte ich dem K.L.L. an und seit
1.12.35 der H.T.L. Mit Versetzen des Inspektors am 22.1.1936 wurde
ich ab 1.10.1935 als Krim.-Off.-Auss. übernommen und am
25.9.1937 mit Beförderung vom 1.7.37 zum Krim.-Off. ernannt.

Für bin „ordentlichster Beamter“ der Landes-Akademie Berlin
am 5. März. Am 12.10.37 habe ich meinen Austritt aus der H.T.L. erklärt
vom 6.2. bis 6.5.39 habe ich eine Abwesenheitsbescheinigung ab.

Rudolf Haupt,
Krim.-Off.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Haupt Vorname: Carl Albert
Beruf: Polizist Jähriges Alter: 55 J. Sterbealter: 32 J.
Todesursache: Graue Degeneration im Alter, 18.2.1915
Ueberstandene Krankheiten: keine war nicht krank

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Piechel Vorname: Eva Anna
Jähriges Alter: 50 J. Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Haupt Vorname: Carl August
Beruf: Kaufmann Jähriges Alter: 80 J. Sterbealter: 66 J.
Todesursache: nicht bekannt
Ueberstandene Krankheiten: war nicht krank

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lückfiel Vorname: Maria Johanna Auguste
Jähriges Alter: 81 J. Sterbealter: 54 J. 10 Mon.
Todesursache: Erkrankung
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Piechel Vorname: Carl August Joseph
Beruf: Orthopäde in Garmisch Jähriges Alter: 95 J. Sterbealter: 56
Todesursache: Thrombose des Gehirns
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schmidt Vorname: Karl Wilhelm Friedrich
Jähriges Alter: 80 J. Sterbealter: 76 J. 11 Mon.
Todesursache: Gallenstein
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin-Lichtenberg, den 28. Januar 1939.
Ort Datum

Rigard Haupt
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

954

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	1.9.42.	Reichsricht. f. Post	1.9.42.			Eintritt in die H: 323.658					
O'Stuf.	1.9.42					Eintritt in die Partei: 1.4.33. 1667583.					
Hpt'Stuf.	20.4.44					5.12.08.					
Stubaf.						Richard Haupt					
O'Stubaf.						Größe: 178. Geburtsort: Glinsee					
Staf.						H-3.A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia					
Oberf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen					
Brif.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichs Sportabzeichen D.L.R.G. br. gold.					
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen H-Leistungsabzeichen					
O'Gruf.						Totenkopfcing D.A. d. NSDAP.					
						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand: v.h. 31.3.34.				Beruf: Rev.-Anwältin erlernt		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Ingrida Haupt geb. 10.10. Berlin				Arbeitgeber: Gerlapp Potsdam					
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:				Volksschule 3.H. höhere Schule 2.H. Fach- od. Gew.-Schule Hm. Technikum Handelschule Hm. Hochschule Hm. f. Nat. u. Gesam.					
H-Strafen:		Religion: ev. gottgl. R.A. 12.11.37. (Ehefr. K.A. 28.5.40 g.g.)				Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: M. W. 1. 4. 1. W. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Führerscheine:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Scout:	
Jungdo:	1. 8. 24.	1. 10. 26.	Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
HJ:			Gefangenhaft:	
SA:			Orden und Ehrenzeichen: K. u. Kr. I. Kl. m. Sel. w. 1/41 Pszmed. 41/42	Besond. sportl. Leistungen:
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
ff-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärzhe:
Tölz			Polizei:	21. 4. 27. - 1. 1. 35.
Braunschweig			Dienstgrad:	pol. Ob. Hauptm.
Berne				
Forst			11. 2. 33. - 6. 5. 33. 22 150.	Reichsheer:
Bernau				
Dachau				Dienstgrad: Rfa.

Ph 51
1AR(RSHA)13/67

V.

- ✓ 1) Als - AR - Sache eintragen
- ✓ 2) Wachen
- ✓ 3) Akten 3 P(K) 125-160 als BA eintragen
- 4) mit A. + BA od. vorlegen

bi.

9.1.67

nü 2)ed

13. JAN. 1967

R

V.
1) aus dem BA 3 PKI 78 125160 STA Berlin
3 Xerox-Ablistungen von Nr. 25
fertigen.

2) je 1 Ablistung zu 1 AR (KSHA) 13167
und zu den Bez. Heften bei 178 2164 und 178 3165 (KSHA)
nehmen.

3) wd. vorlegen

bi.

20.1.67

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 58/60



HANNOVER, den 26.2.60
Am Weidenplatz 4 · Fernruf 666021-23

An den
Herrn Polizeipräsidenten
- Abt. I -

V E R T R A U L I C H

Berlin - Tempelhof
Tempelhofer Damm 3

KJ 2

Betr.: Aufenthaltsermittlung des früheren Kriminal-
kommissars und SS-Hauptsturmführers Richard
H a u p t , geboren am 5.Dezember 1908 in
Steinsee/Südharz

Bezug: Ihr Schreiben vom 10.2.1960 - I 4 - K J 2 -
3605/59

Die Witwe

Dorothea H a u p t , geb. Haack,
geb. 20.1.1910 in Berlin-Charlottenburg,
wohnt jetzt in Hannover, Bürgermeister Fink Straße 32.

Aus den Unterlagen des Einwohnermeldeamtes ist ersichtlich,
daß ihr Ehemann

Richard H a u p t ,
geb. 5.12.1908 in Steinsee,

für tot erklärt ist.

Das Aktenzeichen der Todeserklärung des Amtsgerichts Berlin-
Lichtenberg lautet: 5 - II - 310/49.

Als Todestag ist der 27. April 1945 festgesetzt worden.

Im Auftrage:

ABT. I
I - KJ 2
Eingang: 31. MRZ 1960
Tgb. Nr.: 3605/59
Krim. Kenn.: 6
Sachbearb.: H. Jeller 2.2.60

A 4R (KSHA) 13167

U. m. A u. B A

✓ Herrn StA Geiner

zu 17s 2164 und 17s 3165

um d. B. um Kenntnisnahme und Prüfung, ob
weitere Ermittlungen erforderlich sind

Berlin, d. 31.3.67

Wiesner

U. m. A. u. B A

Fal. StA im Bistum

mit dem Bemerkten vorgelegt, das m. E. weitere Er-
mittlungen nicht erforderlich sind.

Berlin, den 4.4.67
Becker

14

MBA beken

EN AN KR-822 vestigen ook

1 AR (RSHA) 13 / 67

V.

- 1) ~~in AR-Sache eintragen.~~ BA trennen
2) Kartei ergänzen

3) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Ver-
fahren erfaßt:

..... 1 ps 2164 (RSHA) (Stapo-
leit. Bln.)

..... 1 ps 3165 (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

Es ist für tot erklärt. Weitere Ermittlungen sind z. H. nicht erforderlich.
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

3) Als AR-Sache wieder austragen ~~nicht~~ belegen

4) Herrn OSTA Kossin m. d. B. um fgr.

Berlin, den 5. 4. 67

Den 7. Gehr. 7/6671

- 6. APR 1967

hfr.

zu 2) erl

10. APR. 1967

P

1 Js 2/64 (RSA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 2/64 (RSA) ist durch Verfügung vom 19. Februar 1968 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Beschuldigten an der Anordnung von Sonderbehandlung gegen Angehörige der "Roten Kapelle" und einer weiteren niederländischen Widerstandsgruppe mitgewirkt haben.

2.-4. pp.

Berlin, den 10. Mai 1968

Pagel
Oberstaatsanwalt

Haupt, Richard

1AR 13/67